

Jahresbericht Radsport Steiermark LLZ 2016

Eine Erfolgreiche Saison für den steirischen Radsport

Der LRV Steiermark blickt auf eine der erfolgreichsten Radsportsaisonen der letzten Jahre mit großem Stolz zurück.

Die nachhaltige Arbeit der Vereine gemeinsam mit dem Landesverband mit seinen Regionalstützpunkten und dem Landesleistungszentrum die eine durchgehende Betreuung von der U13 bis zur Allgemeinen Klasse ermöglicht, lässt uns jedes Jahr mit nationalen und internationalen Top Platzierungen, den richtigen Weg im steirischen Radsport bestätigen.

Top Veranstaltungen wie Jugend MTB EM , die Österreichrundfahrt, sowie die größte Jugend Straßen Rundfahrt Europas „Oststeiermark Jugendtour“ sind im Herzen der Steiermark ein wichtiger Bestandteil geworden.

In der Nachwuchsteamwertung der MTB und Straßen Cups sind wir jeweils die **Nummer 1** im Bundesländervergleich. Nicht zuletzt durch die hervorragende Vereinsarbeit die geleistet wurde. In der Vereinswertung befinden sich die steirischen Clubs jeweils auf den Rängen 2, 4 und 9. und im nächsten Jahr wird es noch einmal einen Schritt nach oben gehen, wenn man sich die potentiellen Talente ansieht.

Das Landesleistungszentrum platzt 2017 aus allen Nähten, da im heurigen Jahr, so viele Athleten wie noch nie die nationalen und internationalen Kriterien für die Aufnahme erfüllt haben, worauf man als Landesverband sehr stolz sein kann. An der Steiermark kommt man im Nationalteam oder bei einer WM oder EM nicht mehr vorbei.

Straßensport:

Besonders erfreulich ist die Bilanz im Straßensport ausgefallen. Im Österreich Cup wurden vier Nachwuchscupwertungen von sieben möglichen gewonnen. Bei der EM in Frankreich stammten von 5 Junioren (3 männlich und 2 weiblich), stolze 3 aus der Steiermark. Bei der WM in Katar waren auch insgesamt 5 Steirer im WM Aufgebot dabei.

Hervorragend ist die Entwicklung der U23 Fahrer, wo wir es uns als Ziel gesetzt haben, diese in den Profisport zu führen. Nachdem Daniel Auer im Jahr 2016 als Profi zum Continental Team Wels wechselte und heuer eine Etappe bei einem U23 Weltcuprennen gewonnen hat, tut ihm das Lukas Schlemmer nach einer erfolgreichen Saison, dank Hilfe des Landesleistungszentrums gleich und wird 2017 Profi bei der besten österreichischen Mannschaft. Er gewann eine Etappe bei der Berlin Rdf, wurde 2. beim Prolog der Österreich Rundfahrt, gewann das Bergtrikot bei der Szeklerland Tour, fuhr bei der wichtigsten U23 Weltcup Rundfahrt Tour de l'Avenir mit und als Highlight auch die WM in Katar.

Man muss aber auch anmerken, dass ohne unseres Continental Teams WSA Greenlife aus Graz, diese Fahrer nie die Möglichkeit einer Profikarriere gehabt hätten und wir mit etwas mehr Unterstützung des Land Steiermark unsere erfolgreichen Fahrer auch in der Steiermark behalten könnten. Eigentlich Schade für den steirischen Sport, das wir sie nur ausbilden können und Sie uns danach verlassen müssen. Die besten steirischen Junioren haben aber auch 2017 beim Team WSA die Chance sich international zu etablieren und einige werden Ihre Chance auch wieder nutzen.

Den Sprung zu den richtigen Profis hat Georg Preidler schon vor einigen Jahren geschafft, doch ist er in der Steiermark groß geworden und daher ein Musterbeispiels der nachhaltigen Radsportarbeit. Heurige Bilanz: Olympia Teilnehmer in RIO (einer von nur 3 Steirern) 3. Platz auf der Königsetappe des Giro d'Italia und Tour de France Teilnehmer. Ein echtes steirischen Aushängeschild auf der ganzen Welt.

Jahresbericht Radsport Steiermark LLZ 2016

Mountainbike:

Cross Country

Der Cross Country Sport in der Steiermark ist dank einiger höchst engagierten Vereinen stark im Aufwind. In der Cupwertung ist dies auch mit dem Sieg in der Bundesländer Wertung ersichtlich. Gerade im U13 bis U17 Bereich sind einige hoch talentierte Athleten am Start. Die gilt es daher bestmöglich seitens des Verbandes in den nächsten Jahren zu unterstützen.

Bei der MTB Jugend EM in Stattegg wurden sogar zwei U17 und ein U15 Landesteam ins Rennen geschickt, die eine beachtliche Performance ablieferten. Marco Ertl rutschte durch den verletzungsbedingten Ausfall von Lukas Hatz ins U15 Nationalteam nach und konnte mit starken Leistungen in der Gesamtwertung den 16. Platz von 117 Teilnehmern erreichen und wurde zudem bester Österreicher. Das Landes Team Steiermark überraschte mit einigen Top Platzierungen bei der EM. Mit dem 9. Platz in der U15 Teamwertung, Lena Höller wurde zudem 8. und 9. auf den Etappen und 12. in der Gesamtwertung. Markus Feiel wurde 9. im X-Large Bewerb. In der U17 konnte Marlena Neißl mit Platz 13 bei einer Etappe ganz weit vorne mitmischen. Im Technikbewerb konnten Marlena Neißl und Anna Lena Wagner sogar Platz 2 belegen.

Wie man sieht brauchen wir uns, um unseren MTB Nachwuchs keine sorgen machen, jetzt heißt es ein professionelles Betreuungsumfeld zu schaffen, damit diese Athleten auch noch im Junioren- und Elitebereich erfolgreich sind.

Entwicklung:

Einer der heuer als ehemaliger Fahrer des LLZ des Sprung in die Top 200 der MTB Weltrangliste geschafft hat ist Matthias Grick. Gerade als Einzelfahrer und Amateur ist es ihm besonders hoch anzurechnen dass er aktuell die Nummer 178 der Weltrangliste ist und sich eventuell mit der Crocodile Trophy in Australien beginnend am 22.10 noch etwas nach vorne schieben kann. Der LRV Steiermark hilft ihm wo es nur geht, damit er ein professionelles Umfeld hat. Matthias dient auch der Jugend als Vorbild und ist daher ein wichtiger Fahrer für den ganzen Landes Radsport Verband Steiermark.

ENDURO:

Daniel Schemmel wird 16. in der Enduro World Series U21. Daniel Schemmel der im Jahr 2015 Junioren Europameister im Enduro geworden ist, wurde für die Saison vom Cube Werksteam engagiert, um im Weltcup für das Profi Team zu starten. Die Entwicklung von Daniel ist noch nicht zu Ende und daher nimmt er für 2017 die Top 10 der Welt in seiner Altersklasse in Angriff.

Downhill:

Unsere Downhiller sind Weltspitze! David Trummer in diesem Jahr noch im LLZ wurde 5. bei der EM, war WM Teilnehmer und ist aktuell die Nummer 25 der Weltrangliste. Seine Beste Weltcupplatzierung war der 16. Platz in Vallnord Andorra. Andreas Kolb wurde in seinem erst zweiten Elitejahr hervorragender 28. bei der WM in Val di Sole und 21. bei der EM und liegt derzeit auf Rank 121 in der Weltrangliste. Zum Vergleich: In der Weltrangliste von 2015 waren David Trummer 32. und Andreas Kolb 204. Hier sieht man die positive Entwicklung dieser zwei Jungs. Nicht unbeachtet darf man Markus Pekoll (12. WM, 6. EM und 8. Weltcup Vallnord) derzeit mit Rang 24 der beste Österreicher in der Welt lassen. Österreichs Aushängeschild im Downhill ist ein Steirer der schon seit Jahren im Weltcupzirkus ganz vorne dabei ist.

Der Weiß Grüne Weg im Radsport ist dank starker Nachwuchsarbeit der Vereine, der Sponsoren und allen mitwirkenden Personen auf einem guten Weg.